

REGIONALE VERKEHRSKONFERENZ ZÜRICH

c/o Direktion Verkehrsbetriebe Zürich, Luggwegstr. 65, Postfach, 8048 Zürich

Herrn
Beni Weder
Quartierverein Wipkingen
Postfach
8037 Zürich

Zürich, 27. Mai 2013/ UA-jo

Fahrplanaufgabe ZVV: Bedienung Bahnhof Wipkingen ab 15. Juni 2014

Sehr geehrter Herr Weder

Sie haben sich im Rahmen der Auflage des Verbundfahrplans 2014/2015 an die Stadt Zürich gewandt, weil Sie mit dem Angebot der S-Bahn am Bahnhof Wipkingen ab dem 15. Juni 2014 nicht einverstanden sind.

Insgesamt sind bei der Stadt Zürich über 100 Briefe zu diesem Thema eingegangen, der Quartierverein Wipkingen hat mehr als 200 Unterschriften gesammelt. Die wichtigsten Forderungen sind zusammengefasst:

- Der Bahnhof Wipkingen solle auch nach Inbetriebnahme der neuen Durchmesserlinie (DML) und der 1. Etappe der 4. Teilergänzung S-Bahn im Viertelstundentakt bedient werden.
- Die S24, die neu anstelle der bisherigen Linien S2, S8 und S14 den Bahnhof Wipkingen bedient, solle bis Zürich-Flughafen oder weiter verlängert werden.
- Die Betriebszeiten der S24 sollen so ausgedehnt werden, dass die Anbindung an die frühen Fernverkehrszüge gewährleistet ist und ein Angebot bis nach Mitternacht besteht.

Die grosse Unzufriedenheit im Quartier ist absolut verständlich, besonders da das Angebot am Bahnhof Wipkingen gemessen an der Nachfrage bisher ausgezeichnet war. Die neue, direkte Führung der S-Bahn Linien 2, 8 und 14 von Oerlikon durch den Weinbergtunnel nach Zürich HB ohne Halt in Wipkingen ab dem 15. Juni 2014 ist aber eine direkte Folge des klaren Ja der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger vom 23. September 2001 zum neuen Durchgangsbahnhof. Im Kreis 10 war die Zustimmung damals mit 87% überdurchschnittlich hoch, weil dieses Projekt die willkommene Alternative zum umstrittenen Ausbau des Wipkinger-Viadukts auf vier Spuren war. Das neue S-Bahn-Konzept bringt einen deutlich höheren Sys-

temnutzen, von dem die meisten Quartiere der Stadt und ein Grossteil der Fahrgäste profitieren und kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht mehr grundsätzlich in Frage gestellt werden.

Trotzdem sollte aus Sicht der Regionalen Verkehrskonferenz als der zuständigen Stelle für Begehren zum Fahrplan geprüft werden, welcher Spielraum für Verbesserungen gegenüber dem aufgelegten Fahrplan für die neue S24 besteht. Die Regionale Verkehrskonferenz hat deshalb zu den gestellten Begehren je eine Stellungnahme der SBB Regionalverkehr Zürich eingeholt, die für das S-Bahn-Angebot verantwortlich ist.

Aufgrund dieser Stellungnahmen, die unten kurz zusammengefasst werden, hat die Regionale Verkehrskonferenz nach Rücksprache mit dem Stadtrat entschieden, folgende Stellungnahme an den Zürcher Verkehrsverbund (ZVV) zu den gestellten Forderungen abzugeben:

Verlängerung S24 zum Flughafen

Gemäss Stellungnahme der SBB kann die S24 ab Dezember 2015 halbstündlich via Flughafen nach Winterthur und stündlich weiter nach Schaffhausen fahren, wenn die Bauarbeiten am Bahnhof Oerlikon abgeschlossen sind. Bis dahin besteht in Oerlikon Anschluss von der S24 auf die S16 zum Flughafen.

Aus Sicht der Stadt Zürich ist es wichtig, dass es sich beim unbefriedigenden Angebot ab dem 15. Juni 2014 nur um eine zeitlich begrenzte Zwischenphase handelt. Beim ZVV soll nochmals die Zusicherung eingeholt werden, dass die versprochene Verlängerung sobald wie möglich umgesetzt wird.

Stellungnahme an den ZVV:

Die RVK Stadt Zürich fordert, dass die S24 sobald betrieblich möglich, spätestens aber ab Dezember 2015 zum Flughafen und weiter bis Winterthur verlängert wird.

Ausdehnung der Betriebszeiten

Gemäss Angabe der SBB benützen heute den Zug um 5.05 h ab Wipkingen in Richtung Oerlikon etwa 10 bis 15 Passagiere, im Zug um 5.23 h steigen jeweils 15 bis 20 Personen ein. In die Züge nach Mitternacht steigen weniger als 7 Passagiere ein. Trotzdem ist die RVK der Meinung, dass wenigstens die Betriebszeiten in etwa im heutigen Umfang bestehen bleiben sollten, wenn die Wipkingerinnen und Wipkinger schon eine markante Taktreduktion hinnehmen müssen.

Stellungnahme an den ZVV:

Die RVK Stadt Zürich unterstützt das Begehren um Ergänzung des Angebots der neuen S24 mit zwei zusätzlichen Frühzügen um 5.05 und 5.47 ab Wipkingen nach Oerlikon mit Anschluss zum Flughafen und mindestens einer zusätzlichen Verbindung nach Mitternacht.

Beibehalten des Viertelstundentakts ab 15. Juni 2014

Die Möglichkeit, die neue S24 mit zusätzlichen Zügen zu ergänzen, wurde von der SBB AG geprüft. Die zweispurige Strecke Oerlikon–Wipkingen–Hauptbahnhof ist zwischen den Minuten .58 und .12 von Fernverkehrszügen belegt, die Gleise im Hauptbahnhof, die vom Bahnhof Wipkingen aus erreicht werden können, sind zur vollen und halben Stunde ebenfalls alle belegt. Eine sinnvolle Ergänzung zu einem Viertelstundentakt ist aus diesen fahrplantechnischen und betrieblichen Gründen leider nicht möglich.

Stellungnahme an den ZVV:

Die RVK Stadt Zürich nimmt mit grossem Bedauern zur Kenntnis, dass die Erfüllung des Begehrens nach einem Viertelstundentakt am Bahnhof Wipkingen auch nach dem 15. Juni 2014 aus fahrplantechnischen und betrieblichen Gründen nicht möglich ist.

Wie geht es weiter? Der ZVV wird die Stellungnahmen aller RVK zum aufgelegten Fahrplanprojekt würdigen und entscheiden, welche Begehren in den Verbundfahrplan aufgenommen werden sollen. Zuständig für die definitive Festlegung des Verbundfahrplans ist anschliessend der Verkehrsrat als die vorgesetzte Stelle des ZVV. Die Gemeinden können gegen den beschlossenen Verbundfahrplan Rekurs einlegen, sofern sie damit nicht einverstanden sind. Privatpersonen sind nicht zum Rekurs berechtigt.

Das grosse Echo aus Wipkingen im Rahmen der Fahrplanauflage hat gezeigt, dass die Kommunikation der kommenden Angebotsänderungen durch den ZVV und die zuständigen Verkehrsunternehmen nicht ausreichend war. Auch die VBZ sind angesprochen, da sich viele Anwohnerinnen und Anwohner fragen, was die Folgen des neuen, kleineren S-Bahn-Angebots auf die in ihrem Empfinden bereits stark belasteten Buslinien 46 und 33 sein werden. ZVV, SBB und VBZ planen deshalb eine Informationsveranstaltung im Quartier Wipkingen, an der Sie Ihre offenen Fragen stellen können. Das Datum und den Ort werden Sie rechtzeitig aus den Medien und über die Kanäle des Quartiervereins erfahren.

Ich danke Ihnen für Ihren aktiven Beitrag zum öffentlichen Verkehr in der Stadt Zürich und Ihre Teilnahme an der RVK-Sitzung.

Freundliche Grüsse

REGIONALE VERKEHRSKONFERENZ ZÜRICH

Dr. Guido Schoch
Präsident